NACHRICHTEN
Österreich
16. Juni 2025

Visualisierung israelischer Luftangriffe auf Iran und deren Reaktionen

In einer aktuellen Analyse visualisieren wir die israelischen Luftangriffe auf iranische Standorte und die darauf folgenden Vergeltungsmaßnahmen. Die Spannungen zwischen Israel und Iran eskalieren rasant.

Die beispiellosen Angriffe Israels auf das Verteidigungsministerium Irans in Teheran sowie auf weitere Standorte, die mit dem iranischen Atomprogramm in Verbindung stehen, haben einen mehrtägigen Austausch von Raketenangriffen zwischen den beiden Ländern ausgelöst. Seither sind die Spannungen weiter gestiegen, und die **Zahl der Todesopfer steigt**.

Die menschlichen Verluste in Iran und Israel

Laut dem iranischen Gesundheitsministerium sind seit Beginn der Feindseligkeiten am Freitag mindestens 224 Menschen in Iran ums Leben gekommen, wie am Sonntag von iranischen Staatsmedien berichtet wurde. In Israel wurden bis Montagmorgen 24 Todesfälle gemeldet, laut dem Büro des israelischen Premierministers.

Erwartungen an die israelischen Militäraktionen

Die israelische Offensive gegen den Iran wird voraussichtlich „Wochen, nicht Tage“ in Anspruch nehmen und erfolgt mit stillschweigender Genehmigung der USA, wie offizielle US- und israelische Quellen berichteten. US-Präsident Donald Trump erklärte, sein Land „hatte nichts mit“ den israelischen Angriffen zu tun, räumte jedoch am Sonntag ein, dass es „möglich sei, dass wir involviert werden könnten“.

Entwicklung der Angriffe

Nach dem ersten Angriff Israels startete Iran eine **Welle von Vergeltungsangriffen**, die mehrere Standorte in Israel betraf. CNN-Journalisten vor Ort hörten Explosionen in Tel Aviv und Jerusalem, und Videoaufnahmen zeigten Rauch, der aus beiden Städten aufstieg.

Ballistische Raketen und Drohnenangriffe

Der israelische Premierminister gab am Montag bekannt, dass Iran in den vier Tagen des Konflikts 370 ballistische Raketen und Hunderte von Drohnen auf Israel abgefeuert hat. Die Geschosse trafen erfolgreich 30 Standorte in Israel.

Irans Atomprogramm und israelische Angriffe

Obwohl Iran betont, sein Atomprogramm diene **friedlichen Energiezielen**, sieht Israel darin eine erhebliche Bedrohung. Die israelischen Angriffe richteten sich gegen **drei iranische Nuklearanlagen** in Natanz, Isfahan und Fordow. In Satellitenbildern sind bei Fordow nur minimale Schäden erkennbar.

Schäden an kritischen Anlagen

Die Natanz-Anlage ist Irans größte Urananreicherungsanlage und gilt als „Herzstück des iranischen Programms für ballistische Raketen“, so der israelische Premier Benjamin Netanyahu. An mehreren Gebäuden in Natanz sind erhebliche Schäden sichtbar geworden.

Vier wichtige **Gebäude an der Isfahan-Nuklearanlage wurden beschädigt**, wie die Internationale Atomenergiebehörde (IAEA) berichtete. Während bei Satellitenaufnahmen vom 14. Juni bei drei Gebäuden Schäden sichtbar waren, war der Zustand eines vierten Gebäudes nicht sofort klar. Ein Sprecher der Atomenergieorganisation Irans behauptete, die Schäden an der Anlage seien begrenzt.

Weitere betroffene Infrastrukturen

Betroffen sind auch Raketenanlagen in Kermanshah, Shiraz und Bid Kaneh, wie das Satellitenunternehmen Maxar berichtete – allesamt in verschiedenen Regionen Irans. Satellitenbilder zeigen zerstörte oder beschädigte Gebäude und Fahrzeugtunnel in Kermanshah, während in Shiraz anscheinend keine Gebäude zerstört wurden.

Verluste unter hochrangigen Militärs

Die israelischen Angriffe haben auch mehrere hochrangige Militärs getötet, darunter den höchsten ranghohen Offizier Irans. Iran hat bereits Schritte unternommen, um einige

Schlüsselpositionen neu zu besetzen.

Die Berichterstattung über die Ereignisse wird von CNN-Reportern Kylie Atwood, Alayna Treene und Kevin Liptak unterstützt.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at